

## KLIMACOACHES ERFOLGREICH AUSGEBILDET

Nach zwei fachlichen Schulungen zum Thema „Klimawandel und Klimaschutz im Alltag“ vom Projektteam des Klimaquartiers für die zukünftigen Klimacoaches, fanden diese am 31.01.20 ihren Abschluss. Es wurde ein Ausflug in die Neustadt organisiert, wo die KlimaWerkStadt zu Hause ist, die seit Jahren erfolgreich Klimaschutzaktivitäten wie Tauschpartys, Repair-Cafés, Upcycling im Stadtteil durchführt.

Zwei Mitarbeiterinnen aus der KlimaWerkStadt informierten über ihre Arbeit und Möglichkeiten für mehr Klimaschutz im Alltag. Dabei stand das Thema „Upcycling“ im Mittelpunkt. „Upcycling“ bedeutet, aus Müll einen neuen, brauchbaren Gegenstand zu schaffen. „Man kann viele Dinge aus alten Materialien herstellen, aber es ist nicht nachhaltig, wenn man damit etwas upcycelt, was gar nicht genutzt wird“, sehen die Coaches ein. Außerdem ist es wichtig zu vermitteln, warum „Upcycling“ überhaupt notwendig wird. Unser Konsum lässt Unmengen an Abfällen wie z.B. Verpackungen oder Textilien entstehen, die es zu vermeiden gilt.

### Nähen von Brotbeuteln

Es durfte im „Materialfundus“ gestöbert und aus alten Stoffen und Garn praktische Brotbeutel und Gemüsenetze für den nächsten müllarmen Einkauf genäht werden! Die fachliche Anleitung vom Team der KlimaWerkStadt zeigte, wie einfach die Herstellung ist und wie viel Spaß es macht, Dinge selber zu erschaffen. Rezepte für selbst hergestellte Kosmetika gab es auch dazu und wurden direkt ausprobiert. „Es bedarf nur weniger Zutaten und man kann auf die Zahnpasta in der Plastikverpackung aus dem Supermarkt verzichten“, freut sich eine Teilnehmende.

Die KlimaWerkStadt hat alle überzeugt: „So einen Ort für nachhaltige Aktivitäten wünschen wir uns auch auf dem Ellener Hof!“. Die Coaches sind nun bestens vorbereitet und können ihre Tätigkeiten im Quartier aufnehmen. Es gibt bereits viele tolle Ideen, die in den nächsten Monaten umgesetzt werden. Termine gibt es bald hier.



Foto: Klimaquartier Ellener Hof



Foto: Klimaquartier Ellener Hof

**31.01.2020**

## FILMPROJEKT ZUM THEMA KLIMASCHUTZ ABGESCHLOSSEN

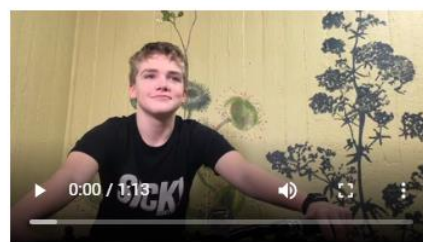
In den Monaten Oktober bis Dezember 2019 haben sich an der Albert-Einstein-Oberschule im Ellener Feld zehn interessierte Schüler\*innen in einer „Klima-Film-AG“ zusammengefunden. Gemeinsam mit einer Medienpädagogin von CreaClic und Bundesfreiwilligen vom BUND sowie Projektmitarbeiterinnen aus dem Klimaquartier haben die Schüler\*innen innerhalb kurzer Zeit Filme mit Klimaschutztipps erstellt.

Beim ersten Treffen gab es zunächst einen kurzen Vortrag zu Klimaschutz und Klimawandel. Danach stand eine Ideensammlung im Vordergrund. Mit Unterstützung des Projektteams haben die Schüler\*innen in Kleingruppen eigene Ideen für ihre Filme entwickelt. Dabei stellen sie die Themen auf ganz unterschiedliche Weise dar.

Anschließend fand in den nächsten Wochen die filmische Umsetzung statt. Angeleitet durch die Medienpädagogin wurden die Ideen schauspielerisch eingeübt und aufgenommen. Auf diese Weise sind die drei nebenstehenden Kurzfilme entstanden.

Die AG habe ihnen viel Spaß gemacht, erzählten die Schüler\*innen. Sie hätten in dieser Zeit nicht nur Fähigkeiten in der Filmerstellung erworben, sondern ebenfalls auch Wissen für mehr Klimaschutz für sich mitgenommen.

Das Team vom Klimaquartier freut sich, dass die Schüler\*innen sich für das Thema begeistern konnten und in kurzer Zeit mehrere Filme entstanden sind. Diese sollen nun auf humoristische Art über Klimaschutz im Alltag informieren.



12.02.2020

## ZWEI HOCHBEETE AUF DEM ELLENER HOF ERRICHTET

Im Mai trafen sich zwei Projektmitarbeiterinnen, um für die Bewohner\*innen des betreuten Wohnens im Stiftungsdorf zwei Hochbeete zu errichten. Nach einem Besuch im Baumarkt standen die zwei Beete ein paar Stunden später fertig im Garten. Vorher haben die Bewohner\*innen Wünsche abgegeben, welche Pflanzen sie dort gerne einpflanzen möchten. Diese haben wir von einer örtlichen Bio-Gärtnerei besorgt.

Eine Woche später ging es dann ans Gärtnern! Die Senior\*innen freuen sich über die Möglichkeit, eigene Pflanzen anzupflanzen. Denn bislang ging es nur sehr eingeschränkt auf den Balkonen.

Bald geht es dann auch mit dem großen Gemeinschaftsgarten auf dem Ellener Hof los. Der erste Workshop zur Planung findet in kleiner Runde Ende Juni statt. Wer interessiert ist, kann sich gerne beim Projektteam unter [info@klimaquartier-ellener-hof.de](mailto:info@klimaquartier-ellener-hof.de) melden!

Eine Anleitung zum Hochbeetbau für Anfänger\*innen haben wir auch erstellt! Diese finden Sie [hier](#).



Foto: Martin Rospek, BHS



Foto: Martin Rospek, BHS

14.05.2020



## KLIMACOACHES NÄHEN CORONA-SCHUTZMASKEN

Anfang Juni trafen sich die Klimacoaches vom Klimaquartier zum Nähen von Corona-Schutzmasken.

Eigentlich hätte es um diese Zeit schon mehr Veranstaltungsangebote gegeben. Doch wegen Corona mussten diese verschoben werden, sollen allerdings nachgeholt werden, sobald es wieder möglich ist. In der Zwischenzeit wurde die Idee umgesetzt, nicht mehr gebrauchte Stoffe und Bänder zu sammeln und daraus Schutzmasken für die Allgemeinheit upzucyclen.

Eine Klimacoachin hatte die Idee, Einweg-Schutzmasken, die leider viel zu häufig in der Umwelt landen, vorsichtig mit Zange und Handschuhen aufzusammeln. Die Gummibänder können wieder genutzt werden, wenn sie bei mindestens 60 Grad gewaschen werden.

In einem Seminarraum der Altenpflegeschule auf dem Ellener Hof konnten die Coaches gemeinsam mit dem nötigen Abstand nähen. Die Nähmaschinen für dieses erste Nähprojekt wurden von der Grünen Oase im Viertel ausgeliehen. Mittelfristig ist das Angebot einer Nähwerkstatt auf dem Ellener Hof geplant.

An diesem Nachmittag wurden nach ersten Anläufen einige Masken fertiggestellt, die im Quartier gespendet werden. Wenn Sie selbst eine Maske nähen wollen, finden Sie **HIER** eine Anleitung. Wenn Sie mehr über die Klimacoaches erfahren möchten, Unterstützung für eigene Projekte brauchen oder sogar selbst Klimacoach werden möchten, wenden Sie sich an [info@klimaquartier-ellener-hof.de](mailto:info@klimaquartier-ellener-hof.de).



Foto: Klimaquartier Ellener Hof



Foto: Ahrens

**05.06.2020**

## BIENENWACHSTÜCHER GANZ LEICHT SELBSTGEMACHT

Im Juli wurden Bienenwachstücher im Ellener Hof von unseren Klimacoaches selber hergestellt! Zuvor wurden alte Stoffe (v. a. Bettlaken) gesammelt, die zurecht geschnitten wurden. In Zukunft (bspw. für die Nähwerkstatt) suchen wir vermehrt alte, gebrauchte Stoffe bzw. Kurzwaren. Diese können beim Klimaquartier abgegeben werden. Dazu kann unter [info@klimaquartier-ellener-hof.de](mailto:info@klimaquartier-ellener-hof.de) ein Termin vereinbart werden.

Bienenwachstücher sind eine klimafreundliche Alternative zu Frischhalte- und Alufolie und sehr einfach im Haushalt anwendbar. Die selbstgemachten Tücher gibt es bald auf unseren Veranstaltungen z. B. beim klimafreundlichem Quiz zu gewinnen! Es gibt bereits einige Ideen und wir hoffen ab Herbst 2020 wieder loslegen zu können und Klimaschutzmaßnahmen im Quartier gemeinsam mit den Coaches umzusetzen.

Wenn Sie es selbst mal ausprobieren wollen, haben wir **HIER** eine Anleitung vorbereitet.



Foto: Klimaquartier Ellener Hof

**01.07.2020**

## KIRSTEN KAPPERT-GONTHER IM "KLIMAQUARTIER ELLENER HOF"

Grünen-Bundestagsabgeordnete Kirsten Kappert-Gonther besuchte auf ihrer Sommertour mit ihrem Parteikollegen Philipp Bruck (Klimapolitischer Sprecher der Bremischen Bürgerschaft), das Klimaquartier Ellener Hof. Auf dem 10 ha großem Gelände der Bremer Heimstiftung entsteht ein sozial-ökologisches Modellquartier, das „Stadtleben Ellener Hof“. Vielfalt in jeglicher Hinsicht -für Mensch, Tier, Natur und auch Architektur – soll hier gelebt werden. Diese Idee unterstützt auch das Projekt „Klimaquartier Ellener Hof“.

Bei einem Rundgang auf dem Gelände wurden den Gästen die geplanten Klimaschutzmaßnahmen vorgestellt: eine Elektro-Selbsthilfe-Werkstatt, ein Gemeinschaftsgarten und eine Tauschstation sind nur drei der 24 Klimaschutzmaßnahmen. „Es ist wunderschön hier! Im Stadtleben Ellener Hof gehen gesellschaftliche Vielfalt und Nachhaltigkeit Hand in Hand! Das ist das urbane Leben der Zukunft!“, so die begeisterte Kappert-Gonther.

„Wir sind froh, dass die Kolleg\*innen vom Projekt seit 2018 dabei sind“, so Sabine Schöbel, Koordinatorin im Stadtleben Ellener Hof, „dadurch konnten die Bewohner\*innen das Klimaquartier von Anfang an mitgestalten“. Das Projekt läuft insgesamt vier Jahre bis September 2022 und wird von der Bremer Heimstiftung und dem BUND Bremen zusammen durchgeführt. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

„Das Projekt zeichnet sich durch hohe Bürgerbeteiligung aus und zielt darauf ab, gemeinsam mit den Bürger\*innen auf dem Ellener Hof, in Blockdiek und im Ellener Feld Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen“, erzählt Mareile Timm vom Klimaquartier Ellener Hof. So soll klimafreundliches Alltagshandeln vorangebracht werden. Ein weiterer wichtiger Klimaschutzaspekt des Quartiers ist, dass die Häuser in Holzbauweise errichtet werden. Gegenüber konventioneller Bauweise wird mit Holz ca. 50 Prozent weniger CO<sub>2</sub> freigesetzt.

Die Bremer Heimstiftung ist mit den vielen Bauvorhaben auf dem Ellener Hof absoluter Vorreiter in Bremen, denn diese Bauweise ist hier bislang eher außergewöhnlich. Eigentlich spricht aber nichts dagegen, dass zukünftig vermehrt auch in Bremen mit Holz gebaut wird, denn: „Die Kompetenz für den Holzbau ist in Norddeutschland auf alle Fälle vorhanden“, berichtet Alexander Künzel, Seniorvorstand der Bremer Heimstiftung aus seinen Erfahrungen mit den Bauvorhaben auf dem Ellener Hof.



Foto: Klimaquartier Ellener Hof



Foto: Klimaquartier Ellener Hof



Foto: Klimaquartier Ellener Hof

19.08.2020



## WORLD CLEANUP DAY: MÜLLSAMMELAKTION IN BLOCKDIEK

### 14 Säcke voll Müll

**Gesammelt wurden diese in Blockdiek bei einer Aktion des Klimaquartiers Ellener Hof anlässlich des „World Cleanup Day“ am 19. September.**

„Es ist toll, dass sich viele Leute im Quartier engagieren“, fand Karina Korfhage vom Projekt „Klimaquartier Ellener Hof“, das vom BUND und der Bremer Heimstiftung getragen wird. 20 Teilnehmer\*innen fanden rund um das Einkaufszentrum Blockdiek vor allem Plastik- sowie To-Go-Verpackungen, aber auch viele Einweg-Schutzmasken und trugen den Abfall in insgesamt 14 Säcken zusammen. „Der Verbrauch von Einweg-Masken und Take Away-Verpackungen hat mit Beginn der Corona-Pandemie stark zugenommen. Meist werden diese nicht mehr als 15 Minuten benutzt und landen dann bestenfalls im Müllbehälter oder eben doch im öffentlichen Raum. Damit wird die Umwelt verschmutzt und überdies werden wertvolle Ressourcen verschwendet“, so Karina Korfhage weiter. Wie sich Müll vermeiden lässt – zum Beispiel durch den Umstieg auf Mehrweg-Kaffeebecher und -Masken –, dazu gaben Klimacoaches Tipps, die in Blockdiek aktiv sind und an der Müllsammelaktion teilnahmen: „Viele greifen auf Einweg-Produkte zurück, weil sie denken, dass diese hygienischer sind. Doch Viren können sich sowohl auf Mehrweg-, als auch auf Einweg-Produkten befinden. Wichtig ist es, dass man Dinge, die mehrmals im Einsatz sind, gut desinfiziert oder reinigt – etwa mit einer 60 Grad Wäsche im Geschirrspüler oder in der Waschmaschine“, erklärt Klimacoach Wiebke Brüssel.

Noch etwas sammelten die fleißigen Helfer\*innen bei der Aktion zuhauf auf: Zigarettenkippen. So wurden auf einer Strecke von ca. 2,5 Kilometern 2500 Tabakstummel gefunden. „Vielen Menschen ist mitunter gar nicht bewusst, was Zigarettenkippen in der Umwelt alles anrichten können. Beispielsweise reichen die Giftstoffe in einer einzigen schon aus, um 1.000 Liter Wasser zu verseuchen“, betont Mareile Timm. Um auch in diesem Bereich Aufklärungsarbeit zu leisten, stellten die Initiatoren der Müllsammelaktion den Teilnehmer\*innen ein neues Produkt vor: das so genannte „Kippenbarometer“. Dabei handelt es sich um einen öffentlich zugänglichen Aschenbecher mit Abstimmfunktion, den die BUND-Freiwillige Fenja Styler entworfen hat. Das Kippenbarometer soll vor der Kultur-Aula im Stiftungsdorf Ellener Hof sowie an zwölf weiteren Standorten in ganz Bremen dazu beitragen, dass Raucher\*innen ihre Zigarettenkippen nicht mehr in der Umwelt entsorgen.



Foto: Martin Rospek, BHS



Foto: Klimaquartier Ellener Hof

19.09.2020



## Kleidertauschaktion: Fast 40 Leute konnten sich im Klimaquartier glücklich tauschen

Anfang Oktober fand die erste Kleidertauschaktion im Klimaquartier Ellener Hof statt. Diese war schon im März 2020 geplant – allerdings machte Corona einen Strich durch die Rechnung. Jetzt konnte sie – unter Hygieneauflagen – durchgeführt werden!

Insgesamt tauschten knapp 40 Frauen und Männer, Jung und Alt, ihre Kleidung an diesem Tag. Das funktionierte so: Klamotten, die noch gut sind, aber nicht mehr getragen oder gemocht werden, wurden mitgebracht. Vor Ort sortierten sie dann die ehrenamtlichen Klimacoaches nach Größe. Dann konnte gestöbert werden und mit ein wenig Glück fanden sich neue Kleidungsstücke, die jemand anderes mitgebracht hat. Es ist auch möglich, nur Kleidung abzugeben, falls der Kleiderschrank kleiner werden soll. Genauso können die Sachen auch mitgenommen werden, ohne das vorab etwas abgegeben wird. So profitiert jede\*r!

Auf diese Art lassen sich Neukäufe vermeiden. Denn die Herstellung von Textilien ist klima- und umweltschädlich. Zusätzlich verursacht sie auch katastrophale soziale Folgen. Daher der Appell: bio-faire Kleidungsstücke zu kaufen oder Secondhand. Auch die möglichst lange Nutzung der Sachen ist sehr klimafreundlich! Wenn sie kaputt sind, lassen sie sich oftmals auch gut reparieren. Dafür gibt es bald auch eine Näh-Selbsthilfe-Werkstatt im Klimaquartier!

Außerdem wird der Geldbeutel geschont, da das Tauschen kostenlos ist. Gleichzeitig macht es auch noch viel Spaß! Weggeschmissen wird dadurch auch nichts. Kleidungsstücke, die im Restmüll landen, werden verbrannt. Dabei lassen sie sich ggf. Upcyclen oder zu etwas anderem Nützlichen, z. B. einem Putzlappen, verarbeiten. Statt sie in Textilcontainern zu entsorgen, können sie am besten in Kleiderannahmestellen abgegeben werden, z.B. beim DRK, beim Mütterzentrum Tenerer oder im Recyclinghof. Dort werden sie besser weiter verwertet. Oder einfach zur nächsten Tauschparty mitbringen!

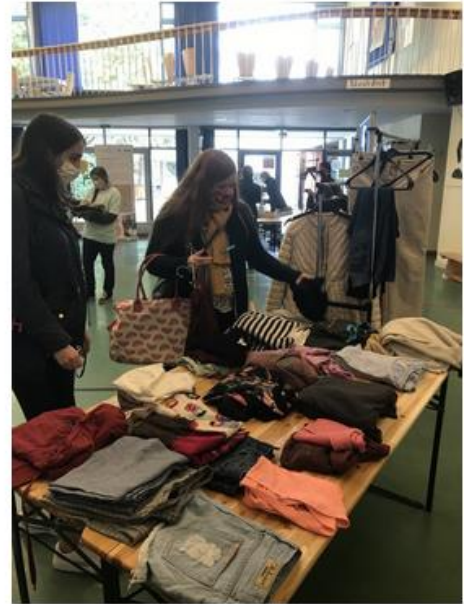


Foto: Martin Rospek, BHS



Foto: Klimaquartier Ellener Hof

10.10.2020

## WEIHNACHTSBAUM SCHMÜCKEN MIT UPGE CYCELTEM MATERIAL

Seit dem ersten Adventswochenende verzieren selbstgeschmückte Weihnachtsbäume das Einkaufszentrum Blockdiek. Unsere Klimacoaches haben sich beteiligt und in den vergangenen Wochen ganz fleißig Weihnachtsbauschmuck upgecycelt.

Wir finden das Ergebnis großartig! Eine schöne und kostengünstige Alternative zu gekauften Baumschmuck. Vielen Dank für Eure Arbeit.

Da wir Sie natürlich teilhaben lassen wollen, haben die Klimacoaches Ihre Anleitungen für den Schmuck zur Verfügung gestellt. Diese haben wir in unserem Adventskalender versteckt. Also die Augen offen halten!



Foto: Klimaquartier Ellener Hof



Foto: Klimaquartier Ellener Hof

10.12.2020